



Folgenabschätzung Kapazitätsmechanismen

bne-Fachkonferenz Kapazitätsmärkte

Christoph Maurer | Berlin | 9. September 2014

Stand der Debatte in Deutschland

Bundesregierung hat intensiven und ergebnisoffenen Diskussionsprozess zum Marktdesign angestoßen

- > Grünbuch im November 2014 → Weißbuch im Frühjahr 2015
- > Plattform Strommarkt unter Beteiligung unterschiedlicher Stakeholdergruppen
 - » Fortsetzung der Arbeiten u. a. des KW-Forums
- > Zwei stark interdependente Gutachten resultierend aus Arbeitsauftrag des Kraftwerksforums
 - » Untersuchung zur Leistungsfähigkeit des EOM-Strommarktdesigns - Frontier/Formaet
 - » Folgenabschätzung Kapazitätsmechanismen (Impact Assessment) – Frontier/Consentec
 - > Vergleichende Untersuchung der Folgen vorgeschlagener Kapazitätsmechanismen zur besseren Bewertbarkeit der jeweiligen relativen Vor- und Nachteile
 - > Insbesondere auch Vergleich mit einem (ggf. verbesserten) EOM-Strommarktdesign
- > Zusätzlich Leitstudie Strommarkt (vom ehemaligen BMU beauftragt)
 - » u. a. verbessertes Monitoring von Versorgungssicherheit (Consentec)

- > Fokus im Vortrag auf Folgenabschätzung
- > Aber Berücksichtigung der Interdependenzen zu EOM und VS

Keine Evidenz für Marktversagen

Umfassende Bewertung der Versorgungssicherheit vor Änderung des Marktdesigns aus Sorge um Versorgungssicherheit

- > Bisherige Bewertungsmethoden (Nationale Leistungsbilanzen) angesichts Veränderungen in Elektrizitätsversorgung nicht mehr angemessen
- > Angemessene Bewertungsmethoden erfordern
 - » Einbezug der Binnenmarkteffekte
 - » Probabilistische Bewertung aller Beiträge (EE, DSM, ...)
- > Kurz- und mittelfristig keine Versorgungssicherheitsrisiken erkennbar

Leistungsfähigkeit des heutigen Marktdesigns grundsätzlich gegeben

- > Situation in DE deutlich abweichend von Ursachen für fehlende Investitionsfähigkeit des EOM anderswo (z. B. Price Caps, Marktmacht)
- > Dennoch Bedarf zur Optimierung, um Versorgungssicherheit zu gewährleisten
 - » Abbau von Hemmnissen und Fehlanreizen zur Flexibilisierung der Nachfrage
 - » Optimale Anreize zur Bilanztreue
 - » Glaubhafte und stabile politische Rahmenbedingungen
 - » Binnenmarkt weiter umsetzen, z. B. im Bereich Regel- und Ausgleichsenergie

Im Impact Assessment untersuchte Kapazitätsmechanismen

Reserve



dezentraler,
umfassender
KM



zentraler,
umfassender
KM

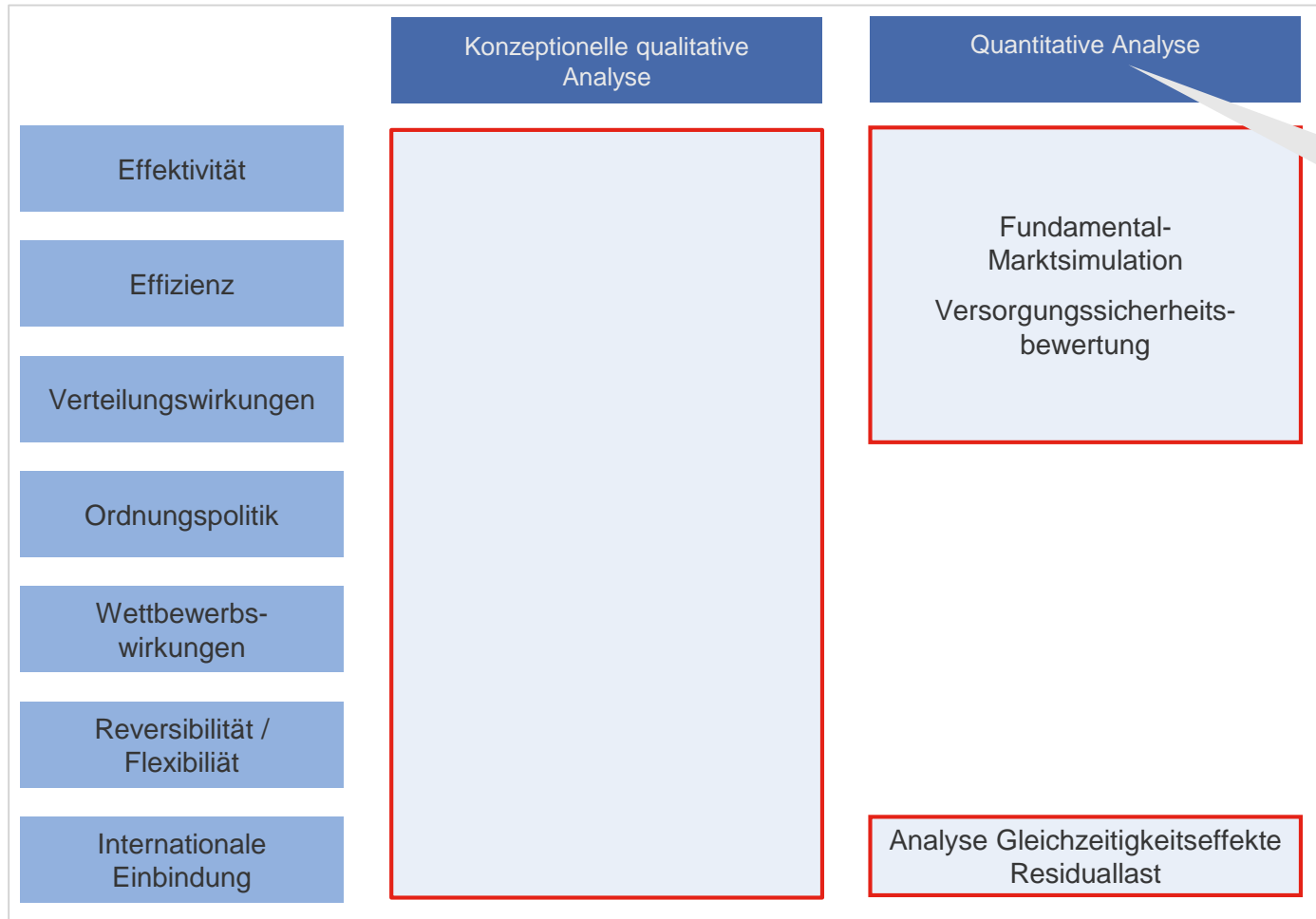


(zentraler)
fokussierter
KM



Bewertungskriterien und Analyseansatz

Umfassende Bewertung erfordert qualitative und quantitative Analysen



Interpretation muss Möglichkeiten und Grenzen quantitativer Modelle berücksichtigen

Ordnungspolitische Risiken hoher Eingriffstiefe

Slippery Slope Effekt

- > Internationale Erfahrung: Kontinuierliche Ausweitung der regulatorischen Eingriffstiefe nach Einführung Kapazitätsmechanismen
- > Beispiel z. B. PJM (USA)
 - » Mindestgebote
 - » Differenzierung unterschiedlichster DSM-Produkte
 - » Artificielle Preisabhängigkeit der Nachfrage

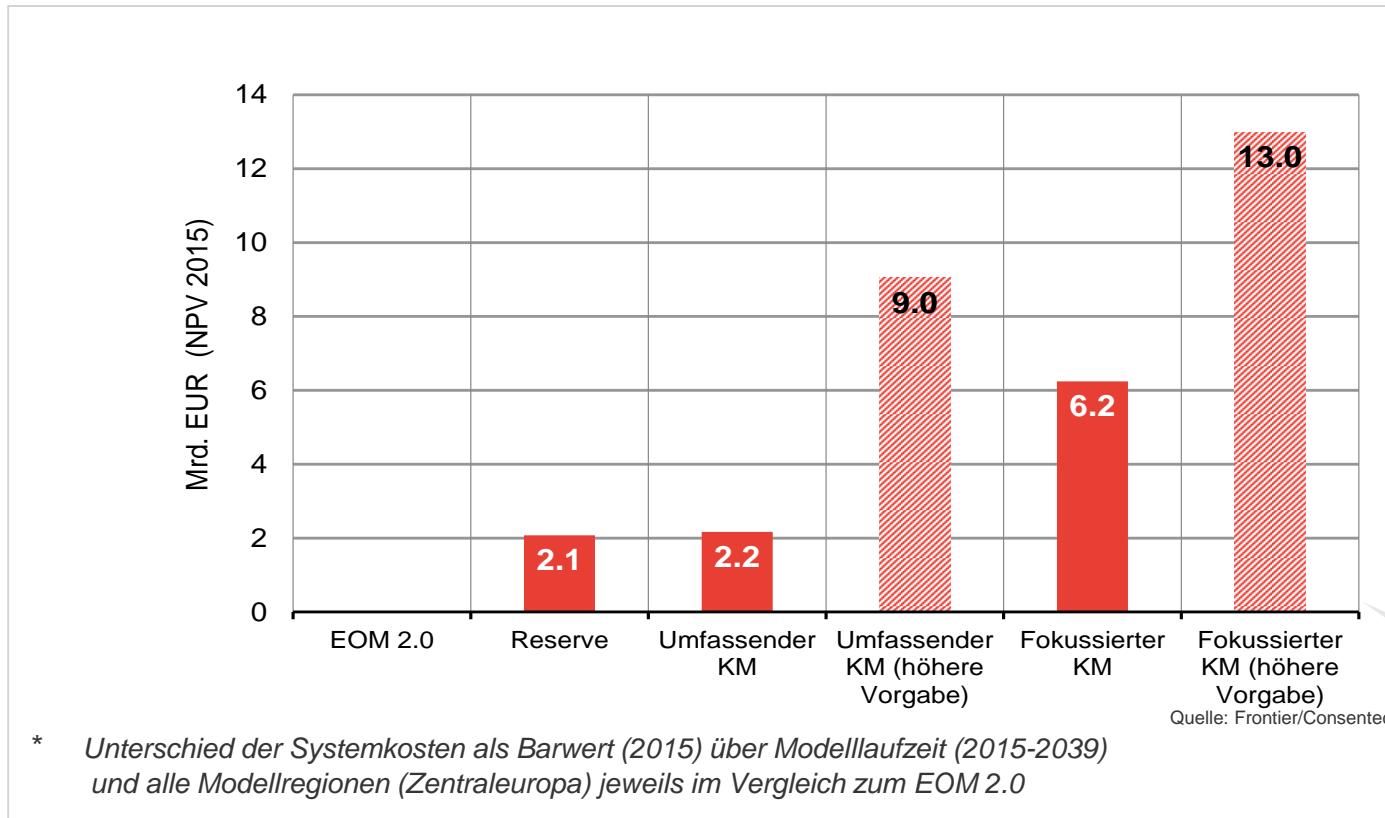
Herausforderung für Ordnungspolitik und Regulierung

- > Regulierung statt Verbraucherpräferenzen bestimmt Verhalten der Markakteure
- > Verringerung der Innovationskraft des Marktes
- > Verlagerung von Entscheidungen von dezentralen Marktakteuren zu zentralen administrativen Instanzen (z. B. Spitzenlastprognose, Kapazitätskredit)
- > Effekte von Markteingriffen nicht sicher überschaubar

- > Ordnungspolitische und Regulierungsrisiken können erhebliche Zusatzkosten verursachen
- > ggf. deutlich größerer Effekt als Kostenunterschiede optimal parametrierter Systeme

Quantitative Ergebnisse

Vergleich Systemkosten*: Modelle unterstellen gut informierten Systemadministrator



nicht schraffierte Säulen: vergleichbares VS-Niveau

> Erkennbare Unterschiede, jedoch keine abschließende Bewertung

Zusammenfassende Gutachtereinschätzung

	Effektivität (politische Ziel- genauigkeit)	Effektivität (Verbraucher- präferenz)	Effizienz	Ordnungs- politik	International	Wettbewerb	Reversi- bilität	Verteilung
EOM (heute)	-	+/-	+/-	++	++	+/-		
EOM 2.0	+/-	+	++	++	++	+		
Reserve	+	+/-	+	+	+	+/-	+	+/-
Dezentraler KM	+/-	+	+/-	+/-	+/-	+/-	-	-
Zentraler KM	+	-	-	-	-	+/-	+/-	-
Fokussierter KM	+	-	--	--	--	+/-	+/-	+

Bewertung DKM erheblich von Ausgestaltung abhängig

Quelle: Frontier/Consentec

Internationale Koordination von Kapazitätsmechanismen

Auswirkungen von Kapazitätsmechanismen in anderen Ländern

- > Auswirkungen auf Strompreise und Investitionsanreize für Erzeugungsanlagen sind denkbar
 - » ggf. werden Kraftwerke eher in Ländern mit Kapazitätsmechanismen errichtet
- > Beeinflusst aber nicht die grundsätzliche Funktionsfähigkeit eines Marktes ohne Kapazitätzahlungen, Versorgungssicherheit effizient zu gewährleisten

Grenzüberschreitende Beteiligung an Kapazitätsmechanismen

- > Im Sinne eines Level Playing Field grundsätzlich wünschenswert
- > Überzeugendes Konzept steht jedoch aus (Problem: Umgang mit begrenzten Übertragungskapazitäten)

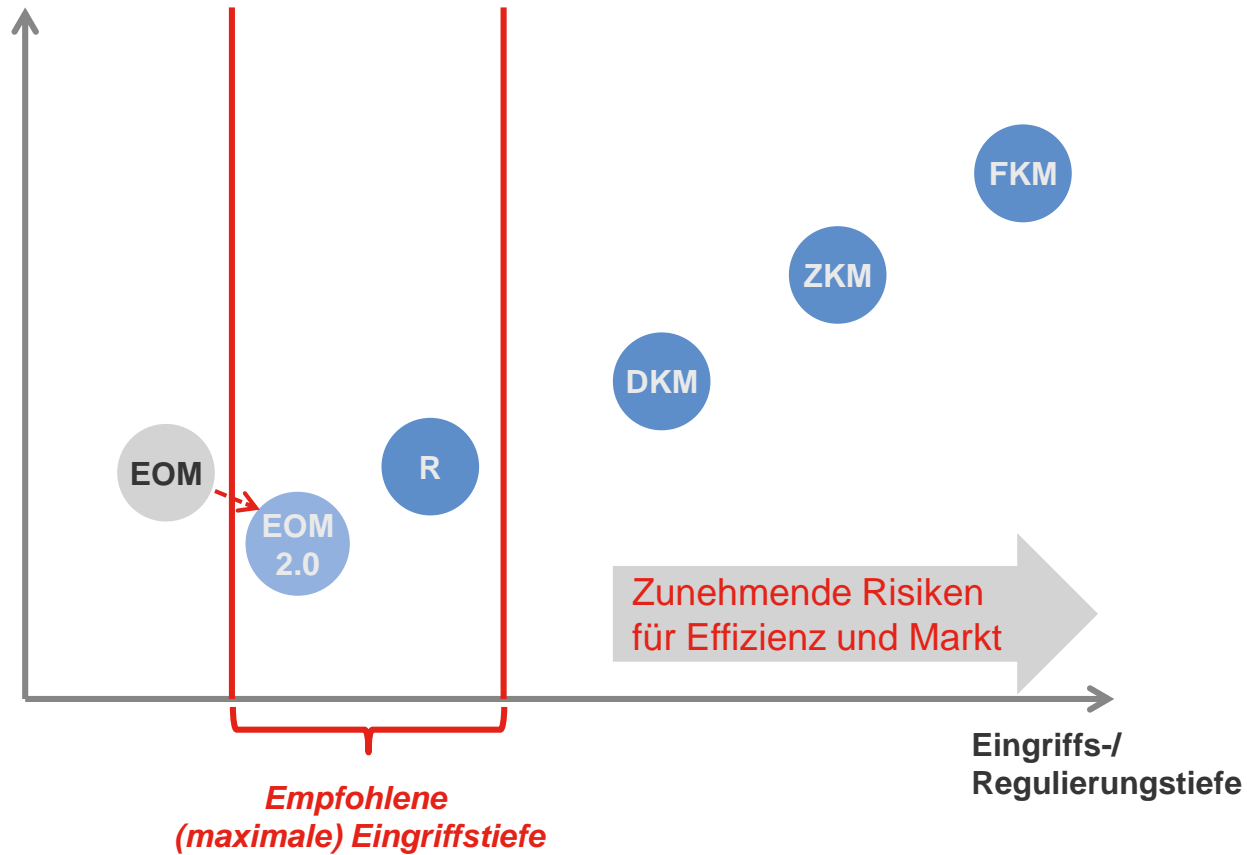
Unterschiede der Mechanismen erschweren Zusammenarbeit

- > Deutliche Unterschiede selbst bei augenscheinlicher Ähnlichkeit der Modelle
- > Bsp. Dezentraler Kapazitätsmarkt in FR und Vorschlag BDEW/VKU in DE
 - » Markt in FR mit deutlich mehr administrativen Vorgaben
 - » z. B. Regeln zur vorzuhaltenden Leistung, Überprüfung Verfügbarkeit,

Illustrativ: Zusammenfassende Einschätzung

Kosten und Eingriffstiefe

Kosten





consentec

Consentec GmbH

Grüner Weg 1

52070 Aachen

Deutschland

Tel. +49. 241. 93836-0

Fax +49. 241. 93836-15

info@consentec.de

www.consentec.de